

2. Nur um den Tropfen am Eimer<sup>1)</sup>,  
Um die Erde nur, will ich schweben und anbeten,  
Halleluja! Halleluja! Der Tropfen am Eimer  
Kann aus der Hand des Allmächtigen auch!
3. Da der Hand des Allmächtigen  
Die größeren Erden entquollen,  
Die Ströme des Lichts rauschten, und Siebengestirne wurden.  
Da enttraumest du, Tropfen, der Hand des Allmächtigen!
4. Da ein Strom des Lichts rauscht<sup>2)</sup>, und unsre Sonne wurde,  
Ein Wogensturz sich stürzte wie vom Felsen  
Der Wolf<sup>3)</sup> herab und den Orion gürtete<sup>2)</sup>,  
Da enttraumest du, Tropfen, der Hand des Allmächtigen!
5. Wer sind die Tausendmalkausend, wer die Myriaden alle,  
Welche den Tropfen bewohnen und bewohnen? Und wer bin ich?  
Halleluja dem Schaffenden! Mehr, wie die Erden, die quollen,  
Mehr, wie die Siebengestirne, die aus Strahlen zusammenströmten!
6. Aber du, Frühlingswürmchen,  
Das grünlichgolden neben mir spielt,  
Du lebst und bist vielleicht,  
Ach, nicht unsterblich!
7. Ich bin herausgegangen, anzubeten,  
Und ich weine? Vergib, vergib  
Auch diese Träne dem Endlichen,  
O du, der sein wird!
8. Du wirst die Zweifel alle mir enthüllen,  
O du, der mich durch das dunkle Thal  
Des Todes führen wird! Ich lerne dann,  
Ob eine Seele das goldene Würmchen hatte.
9. Bist du nur gebildeter Staub,  
Sohn des Meis, so werde denn  
Wieder verfliegender Staub,  
Oder was sonst der Ewige will!
10. Ergeuß von neuem du, mein Auge,  
Freudentränen!  
Du, meine Harfe,  
Preiße den Herrn!

<sup>1)</sup> Jes. 40, 15: Siehe, die Heiden sind geachtet wie ein Tropfen, so im Eimer bleibt.

<sup>2)</sup> Drei eng beisammen stehende Sterne zweiter Größe im Orion, sonst auch Jakobsstab genannt, hier als der Gürtel des O. angesehen.